

## **Virtuelles Symposium der IVSS über Informations- und Kommunikationstechnologie in der sozialen Sicherheit *Antworten der IKT auf COVID-19***

Mittwoch, 19. Mai 2021 / Virtuell

### **PROGRAMM**

Mittwoch, 19. Mai 2021, 10:00–18:00 (UTC/GMT+2 oder MESZ)

#### **Eröffnung**

**Sitzung 1: 10:10–11:30**

**Sitzung 2: 14:30–16:00**

**Sitzung 3: 16:30–18:00**

*Bitte passen Sie die Uhrzeiten der Sitzungen an Ihre Zeitzone an. Diese Tagesordnung gibt die Zeitangaben in Genf, Schweiz (UTC/GMT+2 oder MESZ) an.*

**10:00–10:10**

**Eröffnung**

*Marcelo Abi-Ramia Caetano*

Generalsekretär

Internationale Vereinigung für Soziale Sicherheit

*Indrek Holst*

Generaldirektor

Estnischer Landesrat für Sozialversicherung, Estland

#### **Sitzung 1: Kundendienst während der COVID-19-Pandemie**

**10:10–11:30 (UTC/GMT+2 oder MESZ)**

Die COVID-19-Krise hat die Institutionen der sozialen Sicherheit gezwungen, schnell Innovationen einzuführen, um ihren Dienstleistungsbetrieb mit hoher Qualität aufrechtzuerhalten und ohne Unterbrechung ihren Pflichten nachzukommen. Der enorme Druck, den die Krise ausgelöst hat, ließ den Institutionen keine andere Wahl, als die Entwicklung einer neuen Generation elektronischer Dienstleistungen zu beschleunigen und innerhalb kürzester Zeit fortschrittliche digitale und mobile Lösungen umzusetzen. Neue Funktionen wie personalisierte Benutzerschnittstellen, intelligente Chatbots, elektronische Zahlungen und digitale Identitäten wurden schnell in großem Maßstab eingeführt, um die im Bereich der Dienstleistungsqualität gesetzten Ziele zu erreichen. Dabei mussten viele Schwierigkeiten auf technologischer und organisatorischer Ebene überwunden werden, und auch die Frage der digitalen Inklusion galt es zu berücksichtigen.

In dieser Sitzung werden konkrete Beispiele von Mitgliedsinstitutionen der Internationalen Vereinigung für Soziale Sicherheit (IVSS) vorgestellt. Vertreter der Institutionen berichten über aktuelle Erfahrungen, und in einer hochrangig besetzten Podiumsdiskussion werden mögliche Lehren aus der COVID-19-Krise für die Zukunft erörtert.

10:10–10:15 **Einführung von Sitzung 1 und den Podiumsteilnehmern**

10:15–10:45 **Präsentationen**

**Moderator**

*Raúl Ruggia-Frick*

Direktor der Abteilung für die Entwicklung der sozialen Sicherheit  
Internationale Vereinigung für Soziale Sicherheit

**Referenten**

*Edmund Cheong Peck Huang*

Direktor für Strategie und Transformation  
Anstalt für soziale Sicherheit (*Perkeso*), Malaysia

*Morten Meyerhoff Nielsen*

Berater, Betriebseinheit für politikgesteuerte elektronische Verwaltung  
(UNU-EGOV)

Universität der Vereinten Nationen

*Tony Olang*

Leiter der Informations- und Kommunikationstechnologien  
Rentenkasse der Gemeinden (LAPTRUST), Kenia

10:45–11:20 **Q&A – Fragen und Antworten**

11:20–11:30 **Abschluss von Sitzung 1**

**Session 2: Gesundheitsdienstleistungen während der COVID-19-Pandemie  
14:30–16:00 (UTC/GMT+2 oder MESZ)**

Gesundheitsdienstleistungen waren von zentraler Bedeutung, um die COVID-19-Krise zu bewältigen. Bei der Bereitstellung medizinischer Dienstleistungen spielten Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) eine entscheidende Rolle, insbesondere für die medizinische Versorgung der betroffenen Bevölkerung. Diese Sitzung befasst sich mit dem Einsatz von IKT im Gesundheitswesen während der COVID-19-Krise. Die Teilnehmenden analysieren Beispiele bester Praxis, die im Zuge der globalen Maßnahmen gegen die Pandemie entwickelt wurden, insbesondere in den Bereichen elektronische Krankenakten, Service-Verbesserung und Telemedizin.

Nach der Präsentation von Fallbeispielen diskutieren hochrangige Podiumsteilnehmer darüber, wie sich die kurzfristigen medizinischen und institutionellen Maßnahmen gegen COVID-19 durch IKT verbessern lassen. Dabei steht die Frage im Mittelpunkt, wie die Institutionen ihre Widerstandsfähigkeit gegen Gesundheitskrisen mittels Informations- und Kommunikationstechnologien ausgehend von den Erfahrungen aus der COVID-19-Krise auf lange Sicht stärken können.

14:30–14:40 **Einführung von Sitzung 2 und den Podiumsteilnehmern**

14:40–15:10 **Präsentationen**

**Moderator**

*Raúl Ruggia-Frick*

Direktor der Abteilung für die Entwicklung der sozialen Sicherheit  
Internationale Vereinigung für Soziale Sicherheit

**Referenten**

*Sang-Baek Chris Kang*

Generaldirektor, Abteilung für globale Zusammenarbeit  
Landesdienst für Krankenversicherung (NHIS), Republik Korea

*Ali Ghufron Mukti*

Geschäftsführender Direktor  
Behörde für soziale Sicherheit im Gesundheitssektor (*BPJS Kesehatan*),  
Indonesien  
Vorsitzender des IVSS-Fachausschuss für Gesundheitsleistungen  
Krankenversicherung

*Philippe Naty-Daufin*

Berater des Präsidenten  
Landeskasse für Krankenversicherung (CNAM), Frankreich

*Tom Verdonck*

Präsident  
Europäisches Netzwerk für Betrug und Korruption im Gesundheitswesen  
(*European Healthcare Fraud and Corruption Network – EHFCN*)

15:10–15:50 **Q&A – Fragen und Antworten**

15:50–16:00 **Abschluss von Sitzung 2**

**Session 3: CEO-Rundtisch über Lehren aus der Krise, eine bessere Reaktionsfähigkeit und Vorbereitungen für die Zukunft**

**16:30–18:00 (UTC/GMT+2 oder MESZ)**

Die COVID-19-Krise hat gezeigt, welche entscheidende Rolle die Institutionen der sozialen Sicherheit in Krisenzeiten spielen. Die Institutionen mussten sich quasi über Nacht anpassen und neue Kundendienstleistungen sowie eine medizinische Versorgung in einem digitalen Umfeld bereitstellen. Mehr denn je haben sich Informations- und Kommunikationstechnologien bei der schnellen Reaktion der Institutionen der sozialen Sicherheit auf die COVID-19-Pandemie als unerlässlich erwiesen, und die Digitalisierung wurde durch die Krise in vielerlei Hinsicht beschleunigt.

Die aktuelle Krise ist zwar noch nicht vorbei, aber die Institutionen der sozialen Sicherheit müssen stets vorausdenken. Wie können sie effizient Informations- und Kommunikationstechnologien

einsetzen, um eine Transformation einzuleiten und sich auf künftige Krisen vorzubereiten? Wie sollten sich die IKT der sozialen Sicherheit entwickeln, damit die Reaktionsfähigkeit der Institutionen gestärkt wird?

Der CEO-Rundtisch wird ein Höhepunkt des virtuellen Symposiums über IKT sein. Die Führungskräfte werden sich über Strategien und Standpunkte dazu austauschen, welche Rolle die IKT bei der Gestaltung einer besseren Zukunft für die soziale Sicherheit spielen soll, wie die institutionellen Kapazitäten zur Anpassung und zur Vorbereitung auf künftige Krisen zu stärken sind und wie sich resilientere Institutionen aufbauen lassen.

16:30–16:40 **Einführung von Sitzung 3 und den Podiumsteilnehmern**

16:40–17:25 **Runder Tisch**

**Moderator**

*Raúl Ruggia-Frick*

Direktor der Abteilung für die Entwicklung der sozialen Sicherheit  
Internationale Vereinigung für Soziale Sicherheit

**Podiumsteilnehmer**

*T.B.J. Memela*

Generaldirektorin  
Sozialversicherungsanstalt Südafrikas (SASSA), Südafrika

*Francisco De Argila Lefler*

Berater  
Landesanstalt für soziale Sicherheit (INSS), Spanien

*Héctor Jaramillo Gutiérrez*

Leiter für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz  
Versicherung auf Gegenseitigkeit für Sicherheit, Chile

*Indrek Holst*

Generaldirektor  
Estnischer Landesrat für Sozialversicherung, Estland

17:25–17:50 **Q&A – Fragen und Antworten**

17:50–17:55 **Abschluss von Sitzung 3**

17:55–18:00 **Abschluss des virtuellen Symposiums**

*Indrek Holst*

Generaldirektor  
Estnischer Landesrat für Sozialversicherung, Estland

*Marcelo Abi-Ramia Caetano*

Generalsekretär  
Internationale Vereinigung für Soziale Sicherheit